

## Heine, Heinrich: LxXXVI (1827)

1      Nacht liegt auf den fremden Wegen, —  
2      Krankes Herz und müde Glieder; —  
3      Ach, da fließt, wie stiller Segen,  
4      Süßer Mond, dein Licht hernieder.

5      Süßer Mond, mit deinen Strahlen  
6      Scheuchest du das nächt'ge Grauen;  
7      Es zerrinnen meine Qualen,  
8      Und die Augen überthauen.

(Textopus: LxXXVI. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/10529>)